

# The Story of a real friendship

Von abgemeldet

## Kapitel 2: Band meets Bassplayer

Als ich am nächsten Morgen aufwachte, sah ich dass es schon hell war. Ich drehte mich und sah auf die Uhr. 6 Uhr morgens. Ich konnte also noch eine Stunde schlafen. Ich drehte mich wieder um und versuchte noch mal zu schlafen, aber es klappte nicht. Also beschloss ich aufzustehen. Ich lies mir besonders viel Zeit im Bad...wie jeden Morgen. Nach einem ausgiebigen Frühstück konnte ich nun in die Schule gehen. In die Schule, in der ich gleich am ersten Tag Freunde gefunden hatte. Ich ging los. Ich hatte genug Zeit um zu laufen und nahm nicht den Schulbus und während ich meinen Weg lief, dachte ich über den letzten Tag nach.

Etwa 10 Minuten vor dem Klingeln kam ich in der Schule an und sah schon am Tor Pierre warten.

„Hi“, grüßte ich ihn freundlich. „Guten Morgen! Ich hab auf dich gewartet. Bist du bereit für den heutigen Tag?“, er lächelte mich an. „Natürlich, jetzt besonders“. Ich überlegt noch ein bisschen und fasste dann den Entschluss ihm von meinen Bass-Künsten zu erzählen. „Ach ja..ihr sucht doch noch einen Bassisten...“, fing ich an. Er sah mich erwartungsvoll an. „Du hast jemanden gefunden?“, fragte er lächelnd. „Naja, gefunden kann man das nicht nennen, aber...ich spiele Bass“. Ein noch breiteres Lächeln breitete sich auf seinem Gesicht aus. „Wirklich? Und...willst du bei uns spielen? Oder überhaupt erstmal vorspielen?“ Ich nickte. Und schon klingelte es. Ich ging zusammen mit ihm zum Englischraum.

Dort warteten schon die anderen Drei auf mich. „Ratet mal, wer bei uns Bass spielen möchte“, begrüßte Pierre die Drei. „Wer denn? Nun sag schon“, sagte Chuck ungeduldig. „Ich“, sagte ich grinsend. Chuck, Seb und Jeff sahen mich überrascht aber zufrieden an. „Ach wirklich? Wieso hast du gestern nichts gesagt?“, fragte Jeff. „Ich..ich weiss nicht. Ich dachte, ich schlaf erstmal darüber. Vor allem weil ich ja nicht, wann wir das nächste Mal umziehen“, sagte ich schon etwas traurig. „Aber wieso sollst du denn umziehen?“, fragte mich Chuck. „Ach weißt du, jedes Mal wenn ich mich wo eingewöhne kommt mein Dad auf die Idee an einem anderen Ort einen Job anzunehmen“, seufzte ich.

Die Vier sahen mich an. „Das wird bestimmt nicht der Fall sein.Dafür sorgen wir“. Seb grinste mich etwas an. „Danke, aber ich glaube ihr könnt das nicht verhindern“. Nun sah Pierre mich an. „Ja vielleicht. Aber niemand sagt, dass du schon wieder umziehen sollst. Also denken wir darüber auch nicht nach und reden auch nicht darüber.“. Wir stimmten ihm zu und beschlossen nach der Schule meine Basskünste zu bestaunen.

Der Schultag ging für mich sehr schnell um und wir verabredeten uns um 16 Uhr bei Chuck. Bei ihm stand das Schlagzeug und so war es das einfachste zu ihm zu kommen.

Ich ging schnell nach Hause um meinen Bass zu holen und machte mich danach sofort auf den Weg zu Chuck. Als ich eintraf waren die anderen schon alle da. „So, dann zeig uns mal was du so kannst“. Pierre grinste mich an. „Öhm.ja. Was soll ich denn überhaupt spielen?“. Ich hatte echt keine Ahnung, was sie von mir hören wollten. „Spiel uns einfach ein Lied das du gut spielen kannst“, meinte Seb lachend. „Ok“, ich nickte und fing an „Basket Case“ von Green Day zu spielen. Ich dachte, das wäre das perfekte Stück, besonders weil es auch ein schneller Song war. Als ich fertig war, klatschten alle. „Wow, du bist echt gut. Wann hast du Bass spielen gelernt?“, fragte mich Jeff. Ich überlegte. „Das war so mit 12“.

Pierre sah in die Runde. „Ich glaube, wir sind und einig, dass wir Dave in die Band aufnehmen können, oder?“. Alle nickten. //Juhu, ich bin in einer Band//, dachte ich nur fröhlich.

„Ok Jungs, wollen wir Dave mal unseren Song zeigen?“. Pierre sah mich glücklich an. „Ich hoffe er gefällt dir, den hab ich persönlich geschrieben“, sagte er lachend.

Ich nickte. Ich war echt gespannt den Song zu hören.

Seb und Jeff schnallten sich ihre Gitarren um, Pierre nahm das Mikrofon in die Hand und Chuck setzte sich hinter die Drums.

„Du musst dir halt den Bass dazu denken“, sagte Pierre lachend. „Der Song heisst übrigens „Grow Up“ und ich hoffe er gefällt dir“, fügte er noch hinzu.

Chuck zählte mit den Drumsticks an und die Vier fingen an der Song zu spielen.

*This is who I am  
And this is what I like  
GC, Sum and Blink and MXPX  
Rocking my room*

*If you're looking for me  
I'll be at the show  
I could never find a better  
Place to go*

*Until the day I die  
I promise I won't change  
So you better give up*

*I don't wanna be told to grow up  
And I don't wanna change  
I just wanna have fun  
I don't wanna be told to grow up  
And I don't wanna change  
So you better give up  
Cuz I'm not gonna change  
I don't wanna grow up*

*I like to stay up late  
Spends hours at the phone  
Hanging out with all my friends  
And never being at home*

*I'm impolite and I make  
Fun of everyone  
I'm immature but  
I will stay this way forever*

*Until the day I die  
I promise I won't change (change, change)  
So you better give up*

*I don't wanna be told to grow up  
And I don't wanna change  
I just wanna have fun  
I don't wanna be told to grow up  
And I don't wanna change  
So you better give up  
Cuz I'm not gonna change  
I don't wanna grow up*

*I don't wanna be told to grow up  
(Grow up, grow up)  
I don't wanna be told to grow up  
(Grow up, grow up)*

*I don't wanna be told to grow up  
And I don't wanna change  
I just wanna have fun  
I don't wanna be told to grow up  
And I don't wanna change  
So you better give up  
(I won't grow up)  
I don't wanna be told to grow up  
(I won't grow up)  
And I don't wanna change  
(I won't grow up)  
I just wanna have fun  
(I won't grow up)  
I don't wanna be told to grow up  
(I won't grow up)  
And I don't wanna change  
(I won't grow up)  
So you better give up  
(I won't grow up)  
No I don't wanna change  
(I won't grow up)  
So you better give up  
(I won't grow up)  
Cuz I'm not gonna change  
(I won't grow up)  
I don't wanna grow up*

Nachdem sie mit dem Song fertig waren, sahen sie mich an. „Wow..ihr..ihr seid klasse.“ Die vier grinsten mich an. „Ach wirklich? Danke“, Pierre lächelte mich an. Ich lächelte. „und ich darf mir jetzt den Bass-Part dafür ausdenken?“. Chuck sah mich an. „Nein, natürlich nicht. Wir haben schon etwas für den Bass geschrieben. Bei GuitarPro. Das schreiben wir alle unsere Songs.“ Ich sah ihn fragend an. „GuitarPro? Was ist das?“ Seb schaute mich an. „Du kennst GuitarPro nicht? Das ist ein Programm, mit dem man Songs schreiben kann. Naja jedenfalls die Melodie und den Rhythmus.“ Ich war begeistert. Nachdem Seb mich weiter darüber aufgeklärt hatte, bekam ich eine CD auf der GuitarPro drauf. Nun konnte es losgehen. Ich konnte auch etwas dazu beitragen.

---

Song: Grow Up von Simple Plan